

EINLADUNG



**oekozynter
pafendall**



**mouvement
écologique**

*Mouvement Ecologique und Oekozynter Pafendall laden Sie herzlich zu einer
geführten Besichtigung ein:*

Wie können klassische Recycling- Zentren zu Ressourcen-Zentren werden?

Chancen und Hürden illustriert am konkreten
Beispiel des Abfallsyndikats SIVÉC (Schiffingen)
und dem BENU-Village (Esch)

Mittwoch, den 1. Juni 2022 um 14.30 Uhr

Repair

Reuse

Share

*Diese Veranstaltung richtet sich an Vertreter:innen von Gemeinden, Umweltkommissionen,
technischen Diensten, Klimateams, interkommunale Syndikate aus dem Abfallwirtschaftsbereich,
Basis-Initiativen sowie an alle interessierte Bürger:innen.*

mit der finanziellen Unterstützung des:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Zum Inhalt der Besichtigung

Im Zuge der anstehenden Reformen der Abfallgesetzgebung in Luxemburg und dem damit verbundenen Paradigmenwechsel ("Rohstoffe statt Abfall") sollen die aktuellen Recycling-Zentren zu Ressourcen-Zentren umgewandelt werden. Diese sollen somit prioritär als Orte der Ressourcenschätzung, der (Vorbereitung zur) Wiederverwendung, zur Organisation des Reparierens umgestaltet und auch entsprechend wahrgenommen werden. Ziel soll es sein, in diesen Zentren verstärkt sogenannte Wertstoffe zu sammeln, um sie - durch eine entsprechende Vorbereitung zur Wiederverwendung - als Ressource weiter nutzen zu können.

Die Gemeinden verfügen dabei über erhebliche Spielräume, wie sie diese Reformen gestalten wollten. So können interessante Synergien zwischen Abfallsyndikaten sowie weiteren Akteuren organisiert werden, wie z. B. mit sozialen und Basis-Initiativen.

Ziel der Besichtigung ist es, Interessierten exemplarisch anhand eines konkreten Beispiels einer Synergie, Chancen und Hürden einer solchen Zusammenarbeit aufzuzeigen und einen Einblick in ein zukünftiges Ressourcen-Zentrum zu gewähren.

Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (SIVEC) Schiffingen: Das SIVEC gibt es bereits seit mehr als 30 Jahren in Schiffingen. Erklärtes Ziel der Verantwortlichen ist es, dessen Wiederverwendung zu fördern. In den Jahren 2016 – 2020 gelang es dem SIVEC, die Menge des Sperrmülls um 56 % zu verringern. Dank Synergien mit weiteren Akteuren – wie u. a. Arbeits- und Basis-Initiativen, Jugendhäusern - können immer mehr Stoffe einer neuen Nutzung zugeführt werden.

BENU Village Esch: Dieses Ökodorf wurde nach den Regeln der sozial-ökologischen Kreislaufwirtschaft erbaut. Es umfasst eine Schneiderei, die "Altkleider" weiter nutzt, eine Schreinerei, die alte Möbel restauriert oder upcycelt und Versammlungsräume. In naher Zukunft wird auch ein Restaurant, das Nahrungsmittel verwendet, die durch Überfluss oder andere Verschwendungen ansonsten in der Mülltonne oder auf dem Kompost gelandet wären. Alle Infrastrukturen bestehen aus möglichst wenigen neuen Ressourcen. Kooperationen mit Akteuren wie dem SIVEC helfen dabei, geeignete Materialien und Produkte für die unterschiedlichen Vorhaben zu finden.

*Um den aktuellen luxemburgischen Stand der Dinge darzulegen und auf eventuelle Fragestellungen einzugehen, werden auch **Vertreter:innen der Umweltverwaltung** an der Besichtigung teilnehmen.*

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich!

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Anmelden können Sie sich per E-Mail an inscription@meco.lu bis zum 25. Mai 2022. Der Mouvement Ecologique und das Oekozenner Pafendall sind als «organisateur de cours de formation professionnelle continue» staatlicherseits anerkannt und können für die Teilnahme an der Besichtigung eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, wenn Sie eine derartige Teilnahmebestätigung benötigen.

Ablauf der Besichtigung

14.30 Uhr: Treffpunkt Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (SIVEC) in Schiffingen

14.45 Uhr: Besichtigung des SIVEC in Schiffingen

Patrick Falkenstein, Verantwortlicher

- Welche Neuerungen wurden bereits beim SIVEC im Hinblick auf die Umgestaltung des Recyclingzentrums im Sinne eines Ressourcenzentrums ergriffen?
- Welche Erfahrungen wurden gemacht? Welche Anregungen ergeben sich daraus für andere Gemeinden oder Syndikate?
- Welche Rückmeldungen kamen seitens der Besucher:innen? Lässt sich eine Änderung des Nutzerverhaltens feststellen? Welche Rolle spielt hierbei die Sensibilisierung?
- Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Ressourcen-Zenter und anderen Akteuren, wie z. B. Arbeitsinitiativen, konkret vor Ort organisiert?

16.30 Uhr: BENU Village Esch

Georges Kieffer, Gründer und Geschäftsleiter

- Wie lassen sich aus bereits genutzten Rohstoffen hochwertige neue Infrastrukturen, Produkte... herstellen?
- Welche konkreten Hürden und Grenzen zeigen sich bei der Verwertung von bereits gebrauchten Stoffen? Wie könnten diese überwunden werden?
- Wie könnten verstärkt Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren ermöglicht werden?

17.45 Uhr: Gemeinsamer Austausch

u. a. mit Vertreter:innen der Umweltverwaltung

Zum Abschluß findet ein gemeinsamer Austausch über die Erkenntnisse der Besichtigung statt. Dabei werden die Vertreter:innen der Umweltverwaltung die Teilnehmenden über den Stand der Entwicklungen informieren.

Zum Schluß laden Mouvement Ecologique und Oekozer Pafendall herzlich auf einen Umtrunk ein.